

Inhalt

Vorwort	V
A. Methodische Einführung	1
<i>I. Was ist Formgeschichte?</i>	<i>1</i>
§ 1 Formen und Gattungen	1
§ 2 Zur Klärung des Begriffs „Formgeschichte“	2
§ 3 Zur Diskussion über den Begriff „Form“	7
§ 4 Gattungen und Gattungsgeschichte	10
1. Gattungen als Oberbegriffe mit historischer Grundlage	10
2. Gattungsgeschichte auf der Grundlage des Vergleichens von Texten ..	11
3. Wichtige Merkmale von Gattungen	12
4. Zur exegetisch-theologischen Bedeutung der Ermittlung von Gattungen und Gattungsgeschichte	12
5. Andere Ansätze von Gattungen- und Gattungsgeschichte	13
§ 5 Der ästhetische Ansatz. Vorläufer und bleibendes Ärgernis	15
1. Der Ansatz Paul Fiebig's	15
2. Hermann Jordan als Vollstrecker des Ansatzes von F. Overbeck	17
3. Methodische Ansätze bei August Boeckh	19
§ 6 Die Faszination durch die „reine Form“ in der klassischen Formgeschichte	21
1. J. G. Herder und die romantische Ästhetik	21
2. Die Berufung auf F. Overbeck	24
3. Die „reine Form“ zu Beginn des 20. Jh.	25
§ 7 Form und Inhalt	27
§ 8 Zusammenfassung: Die wichtigsten Grundsätze der herkömmlichen und der neuen Formgeschichte	28
1. Grundsätze der herkömmlichen Formgeschichte	28
2. Grundsätze der neuen Formgeschichte	30
<i>II. Die Einzelprobleme</i>	<i>32</i>
§ 9 Formgeschichte und Literarkritik	32
§ 10 Mündlichkeit und Schriftlichkeit	35
1. Die Forschungspositionen	35
2. Hypothesen über die Inhalte mündlicher Tradierung	39
3. Zur Einschätzung des Verhältnisses Mündlichkeit/Schriftlichkeit im neutestamentlichen Zeitalter	41
4. Neue Wege zur Ermittlung nicht-schriftlicher Traditionen im frühen Christentum	43
4.1 Gattungen	43

4.2 Gemeinsame Traditionen	45
4.3 Bemerkungen zur Situation der Forschung	46
§ 11 Anonymität und Kollektivität	47
1. Anonymität und Urliteratur.	47
2. Kollektivität und Individualität	50
<i>III. Wichtige Grundentscheidungen des Neuansatzes in der Formgeschichte</i>	<i>54</i>
§ 12 Zur Entstehung literarischer Gattungen	54
1. Zur bisherigen Diskussion	54
2. Ein Neuansatz	54
3. Die Entstehung literarischer Gattungen in religiöser und theologischer Literatur, nach Entstehungstypen gesondert.	55
4. Nachahmende Gattungen	55
5. Die Bedeutung formelhafter Elemente für die Entstehung von Gattungen	61
§ 13 Zur Diskussion über den „Sitz im Leben“	62
1. Zur Kritik an der herkömmlichen Position	62
2. Ein neuer Vorschlag	64
§ 14 Rhetorik und Formgeschichte. Zu Theorie und Praxis	66
1. Zur Forschungsgeschichte	66
2. Zu den theologischen Einwänden gegen Rhetorik	67
3. Die Bedeutung der Dimension der „Wirkung“	68
3.1 Differenz zur traditionellen Formgeschichte	68
3.2 Zur Analyse der „Wirkung“	69
4. Praktische Ermittlung der Gattung eines Textes	70
4.1 Eine Hierarchie von Kriterien	70
4.2 Zu viele neue kleine Gattungen?	70
5. Sinn und Bedeutung der Rahmengattungen (symbuleutisch, epideiktisch, dikanisch)	71
<i>IV. Formgeschichte im Verhältnis zu anderen exegetischen Arbeitsschritten.</i>	
<i>Exegese im Methodenverbund</i>	<i>73</i>
§ 15 Formgeschichte und die Arbeit des Historikers	73
1. Zur Forschungsgeschichte	73
2. Die notwendige Ergänzung der Formgeschichte durch die Arbeit des Historikers	74
3. Zum Verfahren des Historikers bezüglich der von der Formgeschichte gestellten Aufgaben	75
3.1 Historisch ungeeignete Kriterien aus dem Erbe der älteren Formgeschichte	75
3.2 Vorschläge für sinnvolle historische Fragen im Gegenüber zur Formgeschichte	76

§ 16 Formgeschichte und soziologische Fragen	77
1. Zur Forschungsgeschichte	77
2. Zur Kritik der soziologischen Position der älteren Formgeschichte . . .	78
2.1 Kritik des Anti-Individualismus	78
2.2 Kritik an der These, daß die Evangelien Urliteratur seien	79
3. „Neue“ Formgeschichte und Soziologie	80
B. Gemischte Gattungen	81
<i>I. Analogische und bildhafte Texte</i>	<i>81</i>
§ 17 Vergleich	83
§ 18 Beispiel	84
§ 19 Exemplarische Mahnung	87
§ 20 Metaphern	87
§ 21 Metaphorische Mahnrede	92
§ 22 Metaphorische Personalprädikationen	94
§ 23 Gleichnisse (allgemein)	95
§ 24 Gleichnisse im engeren Sinne	101
§ 25 Gleichnis und Sentenz	105
§ 26 Gleichniserzählungen	106
§ 27 Gleichnis-Diskurse	115
§ 28 Allegorie und Allegorese	117
<i>II. Sentenzen</i>	<i>121</i>
§ 29 Allgemeine Merkmale von Sentenzen	121
§ 30 Funktion der Sentenzen	124
§ 31 Zur Form der Sentenzen	124
§ 32 Die historische Relevanz der Sentenzen	125
<i>III. Reden</i>	<i>127</i>
§ 33 Reden in den Evangelien und in Apg.	127
§ 34 Testamentarische Reden	134
<i>IV. Chrie und Apoptegma</i>	<i>140</i>
§ 35 Allgemeines zur Gattung Chrie	142
§ 36 Probleme der Einteilung der Chrien	144
§ 37 Chrien in der Geschichte des Urchristentums	145
§ 38 Zur Form der Chrien	148
§ 39 Gruppen von Chrien	150

<i>V. Argumentation</i>	153
§ 40 Symbuleutische Argumentation	153
§ 41 Epideiktische Argumentation	161
§ 42 Apologetische Argumentation	166
§ 43 Argumentation und Diatribe	170
<i>VI. Formgeschichtliche Aspekte des Umgangs mit der Schrift (Altes Testament) im Neuen Testament</i>	172
§ 44 Schriftgelehrte Gattungen und Techniken	172
§ 45 Verwendungsweisen und Sitz im Leben der Schriftzitate im Neuen Testament und im Judentum	173
C. Symbuleutische Gattungen	178
§ 46 Die einfache Aufforderung	178
§ 47 Allgemeine Merkmale von Paränese	182
§ 48 Zum Verhältnis von Torah, Paränese und Recht	182
§ 49 Kleinere paränetische Gattungen	185
§ 50 Postconversionale Mahnrede	190
§ 51 Haustafel und Pflichtenspiegel	196
§ 52 Briefliche Schlußparänese	201
§ 53 Der paränetische Ketzerschluß in Briefen	203
§ 54 Die Warnung vor falschen Lehrern	205
§ 55 Martyriumsparänese	205
§ 56 Paränese im Jakobusbrief	207
§ 57 Tugendkataloge und Lasterkataloge	208
§ 58 Abschließende Bemerkungen zur Bedeutung der griechischen Gnomik für die neutestamentliche Paränese	215
§ 59 Begründete Mahnrede	217
§ 60 Mahnungen für besondere Situationen	224
§ 61 Mahnungen im Tat-Folge-Schema	226
§ 62 Seligpreisungen	247
§ 63 Mahnung und Schelte	252
§ 64 Unheilsansage als Mahnung	257
§ 65 Weheworte	260
§ 66 Zur Bedeutung der Gattungen prophetischer Mahnrede im Neuen Testament	265
§ 67 Paideutikon	268
§ 68 Normendiskurs	269
§ 69 Persönliche Mahnrede	271
§ 70 Gemeindeordnung	272
§ 71 Der neutestamentliche Brief als symbuleutische Gattung	273
§ 72 Protreptische Mahnrede	276

D. Epideiktische Gattungen	280
§ 73 Beschreibung des Aussehens und der Gestalt	280
§ 74 Abstraktere Beschreibung und Vergleich zweier Gestalten	281
§ 75 Listen und Kataloge	282
§ 76 Peristasenkatalog	284
§ 77 Proklamation	287
§ 78 Akklamation, Prädikation und Doxologie	290
§ 79 Hymnus und Gebet	297
§ 80 Kommentar und Kommentierung	305
§ 81 Dialog	308
§ 82 Ich-Rede	315
§ 83 Epistolaria (persönliche Elemente in Briefen)	335
§ 84 Beschreibung des Heilsstands der Gemeinde	337
§ 85 Berichte über Visionen und Auditionen	338
§ 86 Vaticinien	347
§ 87 Apokalyptische Gattungen	353
§ 88 Zur Problematik der Gattungsbegriffs „Wundererzählung“	362
§ 89 Die erzählende Gattung Epideixis/Demonstratio	367
§ 90 Deesis/Petitio	370
§ 91 Die erzählende Gattung Mandatio	372
§ 92 Erzählungen in visionären und apokalyptischen Gattungen	375
§ 93 Erzähltes Zeremoniell (Liturgie)	377
§ 94 Zeichenhandlungen	378
§ 95 Beispielerzählungen aus dem Jüngerkreis	379
§ 96 Erzählungen über das Handeln eines Kollektivs	380
§ 97 Konflikterzählungen	381
§ 98 Erzählungen zur Veranschaulichung der Macht und Eigenart einer Größe	382
§ 99 Erzähltes Erkennen und Wiedererkennen des Gegenübers	382
§ 100 Reiseberichte, Berichte über Wanderungen („Itinerare“)	383
§ 101 Berichte über die Tätigkeiten Einzelner und ihr Geschick	384
§ 102 Entstehungsbericht (summarisch) eines Buches als Überschrift	385
§ 103 Berichte über das Handeln Gottes	385
§ 104 Selbstgespräch	387
§ 105 Ätiologie	388
§ 106 Basis-Bericht (Summar)	388
§ 107 Märtyrerbericht	391
§ 108 Erzählungen über Leiden und Rettung des Gerechten und schematische Kurzfassungen	397
§ 109 Enkomion	401
§ 110 Evangelium und Biographie	403
§ 111 Evangelienform und Altes Testament	421
§ 112 Apostelgeschichte und Historiographie	423

E. Dikanische Gattungen	425
§ 113 Apologien und apologetische Texte	425
§ 114 Die Verbindung von Apologie und Anklage (Schelte)	427
§ 115 Begründete Unheilsansagen	428
§ 116 Begründete Heilsansagen	429
§ 117 Urteile und Beurteilungen	429
§ 118 Zeugenberichte und Ernennung zu Zeugen	430
F. Schlußwort: Die Zukunft der Formgeschichte	432
Wichtige Literatur zur Formgeschichte	433
Weitere abgekürzt zitierte Literatur	438
Register	
1. Die typischen Situationen und Funktionen für die neutestamentlichen Gattungen (sozialgeschichtlicher Index)	439
2. Neutestamentliche Gattungen und Formen	446
3. Neutestamentliche Schriftstellen	455